

Auszug aus der Niederschrift
29. Sitzung des Schulausschusses vom 20.03.2025

2.2 Wahl, Zusammensetzung und Konstituierung des 7. Jugendparlaments
M/17/6378
zur Kenntnis genommen

Herr Hoff (FDP) merkt an, dass nur 11 von 18 Schulen und keine Realschulen beteiligt sind. Er möchte wissen, welche Möglichkeiten es gibt, die Akzeptanz in Schulen und bei Schülerinnen und Schülern zu erhöhen.

Frau Horn (SPD) gratuliert dem Jugendparlament und wünscht viel Glück für die neue Amtszeit. Sie schlägt vor, die Schulen gemeinsam mit dem Bildungsbüro anzusprechen, um das Jugendparlament bekannter zu machen und zugleich für Demokratie zu werben.

Frau Eickelberg (Koordinierungsstelle Bürgerbeteiligung) nimmt die Anregungen mit und erklärt, dass Frau Bendorf bereits geplant hat, verstärkt auf Realschulen zuzugehen. Sie ist grundsätzlich dankbar für Anregungen und Ideen und freut sich über den Vorschlag, das Bildungsbüro einzubeziehen.

Frau Hausmann-Peters (CDU) regt an, dass sich auch die Teilnehmenden des Jugendparlaments an den Überlegungen zu weiteren Möglichkeiten der Bekanntmachung sowie an der Werbung direkt beteiligen könnten.

Der Sachstand wird zur Kenntnis genommen.